Vorgehen zur Identifikation von Potenzialen:

+ **Bestandsaufnahme der IT-Landschaft: Systeme, Schnittstellen, SLAs**
+ **Stakeholder-Interviews (Radiologie, OP, Notaufnahme, Pflegedienste, IT-Sicherheit)**
+ **Prozess- und Datenfluss-Analyse (Value Stream Mapping)**
+ **Priorisierung nach Impact und Umsetzbarkeit (z. B. ROI, Risikoabbau)**
+ **Roadmap mit Meilensteinen, Verantwortlichkeiten und KPIs**
+ **Pilotprojekte, Erfolgsmessung, roll-out**

+ Interoperabilität und Standards
  - Verlässliche DICOM/RIS-HL7/FHIR-Interfaces und standardisierte Mapping-Logiken
  - Einheitliche Patientendaten-Updating und Referenzdaten (MRN-Validierung)
+ Bild- und Befundmanagement
  - Zentralisiertes PACS-Archiv mit schneller Bildverteilung, SLA-gerechte Verfügbarkeit
  - Verbesserte Bildqualitätskontrollen, Automatisierung von Vorverarbeitung und Qualitätschecks
  - Automatisierte Befundübernahme in das RIS/PMS
+ Klinische Workflows und Automation
  - End-to-end-Dokumentation von Prozessen (Aufträge, Studienstatus, Verfügbarkeit von Ergebnissen)
  - Automatisierte Benachrichtigungen, Reminder und Status-Updates
  - Robotik/AI-Assistenz für Bildanalyse, Priorisierung und TRO-Kategorisierung
+ IT-Infrastruktur und Betrieb
  - Skalierbare, sichere Cloud-/Hybrid-Architekturen, Backups und Disaster Recovery
  - Zentralisiertes Change- und Patch-Management, Software-Lizenzoptimierung Performance-Monitoring, Alerting, Ursachenanalyse bei Ausfällen
+ Datenschutz, Sicherheit und Compliance
  - Rollenbasierte Zugriffskontrollen, Audit-Logs, DSGVO-Compliance
  - Verschlüsselung im Übertragungskanal und im Speichersystem
  - Regelmäßige Sicherheitsprüfungen (Penetrationstests, Risikoassessments)
+ Datenqualität und Patientenkontext
  - Konsistente Stammdaten-Governance, Dubletten-Kollisionen vermeiden
  - Strukturierte Dokumentation von klinischen Informationen (FHIR/DICOM/RIS)
+ Benutzerakzeptanz und Schulung
  - Benutzerfreundliche Oberflächen, konsistente UI/UX über Systeme hinweg
  - Kontinuierliche Schulung, Onboarding-Programme, Helpdesk mit schneller Wiederherstellung
+ Kosten und Betriebsmodell
  - Total Cost of Ownership (TCO) senken durch Standardisierung, Nutzung von VDI- oder Thin-Client-Lösungen
  - Outsourcing-Optionen vs. internes Personalbudget abgleichen, Lizenzoptimierung
+ Data Analytics und Berichte
  - Zentrale Analytics-Plattformen, Dashboards für Kennzahlen (Durchlaufzeiten, Verweildauer, Auslastung)
  - Evidenzbasierte Prozessoptimierung durch kontinuierliche Messung
+ Innovation und Zukunftssicherheit
  - Pilotierung von AI-gestützten Tools, Telemedizin-Schnittstellen, Remote-Reading-Modelle
  - Orientierung an MDM/Plug-and-Play-Schnittstellen für zukünftige Systeme

MediDIG

Vorschläge zur Umsetzung:

+ **Start mit 1–2 fokussierten Bereichen (z. B. Notaufnahme und Radiologie) als Pilot.**
+ **Erstellen einer Roadmap mit Milestones, Kosten/Nutzen-Analysen und KPIs.**
+ **Durchführung von Stakeholder-Interviews und Prozess-Workshops.**
+ **Implementieren von Quick Wins (Automatisierung repetitiver Tasks) parallel.**

+ Zieldefinition und Mapping
+ Klar definierte Ziele (Durchlaufzeit, Qualität, Kosten) und messbare KPIs festlegen.
+ End-to-end-Prozesse abbilden (Value Stream Mapping), Engpässe identifizieren.
+ Prozessstandardisierung
+ Standardisierte Workflows und SOPs für Klinikbereiche (Radiologie, Notaufnahme, OP, Stationen).
+ Checklisten, Vorlagen und Templates einführen.
+ Digitalisierung und Datenfluss
+ Interoperable Schnittstellen (DICOM/RIS-HL7/FHIR) sicherstellen.
+ Zentrale Stammdatenpflege (MRN, Patientenkontext) und konsistente Dokumentation.
+ Automatisierte Tasks: Aufträge, Status-Updates, Befundverteilung, Benachrichtigungen.
+ Kapazitäts- und Ressourcenmanagement
+ Terminplanung, Ressourcen- und Personalplanung synchronisieren (Maschinen, Räume, Personal).
+ Engpässe früh erkennen (Durchlaufzeiten, Wartezeiten) und Countermeasures definieren.
+ Qualitäts- und Risikomanagement
+ Qualitätskontrollen, Auditierungen, Fehlermanagement integrieren.
+ Risikoanalysen (FMEA) bei neuen Prozessen vorab durchführen.
+ IT-Infrastruktur und Sicherheit
+ Skalierbare, zuverlässige Infrastruktur; Backup/DR.
+ Datensicherheit, Zugriffskontrollen, DSGVO-Konformität.
+ Change-Management
+ Stakeholder-Einbindung, Schulung, Kommunikation, Support-Plan.
+ Pilotphasen, ehrliche Feedback-Schleifen, iterative Anpassungen.
+ Leistungskennzahlen und Governance
+ Dashboards: Durchlaufzeiten, Verweildauer, Wiederholungsuntersuchungen, Auslastung.
+ Regelmäßige Review-Meetings, Verantwortlichkeiten, Roadmap.
+ Innovationsförderung
+ Nutzung von AI-Assistenz, Telemedizin, Robotik dort, wo sinnvoll.
+ Kaizen/KVP-Kultur zur kontinuierlichen Verbesserung.

MediDIG